


Stadt Karlsruhe

Stadtamt Durlach


 Stadt Karlsruhe, Stadtamt Durlach
 Pfinztalstraße 33, 76227 Karlsruhe

 Amt für Hochbau und
 Gebäudewirtschaft
 Herrn Matthias Richter

 Stadt Karlsruhe Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft					
<i>Ji 25/09/176</i>					
Eing. 15. Sep. 2016					
<i>ZWS</i>					
<i>ZD/S3</i>					
AE	bR	StN	Wv	zdA	<i>ZWS</i>

 Stadtamt Durlach
 Marktplatz
 76227 Karlsruhe

 Sachbearbeiter/-in:
 Thomas Rößler
 Zimmer: C 212

 Tel.: 0721 133-1902
 Fax: 0721 133-1907

 E-Mail:
 thomas.roessler@
 durlach.karlsruhe.de

 Sprechzeiten:
 Mo-Fr 8 bis 12 Uhr
 Do 14 bis 17 Uhr

 Sie erreichen uns mit
 den Straßenbahnlinien:
 1 und 8
 Haltestelle:
 Friedrichschule

 Behindertenparkplatz
 Am Zwinger 5
 (Saumarkt)

08.09.2016

Toilettenanlagen in Durlach Ihre E-Mail vom 02.09.2016

Sehr geehrter Herr Richter,

wir nehmen Bezug auf Ihre Anfrage hinsichtlich öffentlicher Toilettenanlagen im Rathaus Durlach vom 02.09.2016.

Die Schließung dieser Toilettenanlage war bereits im Jahr 2010 in der Diskussion und wurde letztendlich verworfen (s. Vorlage AfÖE vom 22.10.2010). Die damals vorgetragenen Argumente gegen eine Schließung der öffentlichen Toilette im Rathaus Durlach gelten uneingeschränkt weiter.

Vor dem Hintergrund, dass es sich um den zentralen Ort des B-Zentrums Durlach handelt, halten wir eine Schließung für schlichtweg unmöglich.

Zudem wäre bei einer Schließung der Rathhaustoilette für folgende Nutzergruppen/Veranstaltungen kein Toilettenangebot mehr vorhanden:

- Marktbesucher und Marktkunden (Montag bis Samstag) bereits von den frühen Morgenstunden an.
- Kunden des Bürgerbüros, des Jugend- und Sozialamtes im Rathaus.
- Touristengruppen auf Stadtrundgängen (auch sonntags).

- Mieter des städtischen Gewölbekellers bei Veranstaltungen, Ausstellungen u. Ä. (insbesondere an Samstagen und Sonntagen).

Insbesondere bei besucherstarken Veranstaltungen wie

- Altstadtfest Durlach,
- Fastnachtsumzug,
- Weihnachtsmarkt im Gewölbekeller,
- Kerwe, Weinfest,
- Theater, Kino u.v.m.

müssten in größerem Umfang kostenintensive Alternativen geschaffen werden.

Gerne nehmen wir auch Stellung zu den von Ihnen angesprochenen Personalkosten. Hierzu benötigen wir jedoch die vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft verbuchten Stundenaufschriebe pro Mitarbeiter, um eine qualifizierte Aussage treffen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Alexandra Ries
Ortsvorsteherin